



Rahmenbedingungen

Trennungs- und Scheidungsberatung

Gerichtsnahe Beratung

Liebe Eltern,

eine Trennung oder Scheidung ist für alle Beteiligten häufig eine sehr belastende Situation, insbesondere wenn Kinder oder Jugendliche mit involviert sind.

Grundsätzlich lassen sich bei einer Trennung oder Scheidung eine rechtliche Seite, eine finanzielle Seite und eine psychologische Seite unterscheiden. Wir bieten Unterstützung und fachliche Kompetenz für die psychologische und emotionale Seite der Trennung oder Scheidung.

Unser Angebot basiert auf verschiedenen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, welche die Psychologische Beratungsstelle in freier Trägerschaft des ev. Kirchenbezirks Hohenlohe im Main-Tauber-Kreis anbietet. Dazu gehören unter anderem die Trennungs- und Scheidungsberatung sowie die Gerichtsnahe Beratung.

Trennungs- und Scheidungsberatung

In der Trennungs- und Scheidungsberatung nehmen Eltern eigenverantwortlich eine gemeinsame Beratung in Anspruch und bekommen Hilfe, um den Trennungsprozess zu gestalten mit Blick auf die Unterstützungsbedarfe der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche werden nach Möglichkeit und Absprache angemessen mit in die Beratung einbezogen. Die Trennungs- und Scheidungsberatung ist kostenlos,

unterliegt der Schweigepflicht und ist freiwillig.

Gerichtsnahe Beratung

Bei Fällen, die vor dem Familiengericht verhandelt werden, bietet die Psychologische Beratungsstelle Gerichtsnahe Beratung an. Diese Beratung ist ebenfalls kostenlos und hat die gleichen Inhalte wie die Trennungs- und Scheidungsberatung. Bei einer Gerichtsnahen Beratung entbinden die Eltern während der Verhandlung die Beratungsstelle von der Schweigepflicht gegenüber dem Familiengericht. Eine Gerichtsnahe Beratung kann freiwillig im Sinne einer gerichtlichen Vereinbarung zwischen den Eltern sein, sie kann vom Gericht aber auch angeordnet werden.

Hilfreiches und Notwendiges für die Beratung

Für das Gelingen einer Beratung braucht es bestimmte Zutaten. Diese können entweder von den Eltern bereits mitgebracht oder aber in der Beratung erarbeitet werden.

Es braucht die Bereitschaft, ...

- Die Elternschaft trotz aller Schwierigkeiten gemeinsam fortsetzen zu wollen
- Anzuerkennen, dass Kinder je nach Lebenssituation und Bindungsbedürfnis unterschiedliche Kontaktwünsche zu ihren Bezugspersonen haben

- Im jeweils anderen einen guten und fürsorglichen Elternteil zu sehen
- Auch einen langen und stellenweisen schwierigen Weg zu gehen
- Offen, aktiv und kompromissbereit mitzuarbeiten
- Ein respektvolles Miteinander
- Sich auf unsere Moderation und Fachlichkeit einzulassen
- Die Beratung vertraulich zu behandeln

Orientierungsphase

Zu Beginn sowohl der Trennungs- und Scheidungsberatung als auch der Gerichtsnahen Beratung findet eine Orientierungsphase statt.

Diese wird von zwei Beratungsfachkräften durchgeführt. In der Orientierungsphase finden in der Regel Einzelgespräche mit den Elternteilen, gemeinsame Elterngespräche sowie nach Einverständnis aller Beteiligten auch Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen (ab 4 Jahren) statt.

Ziel der Orientierungsphase ist es eine Einschätzung über die aktuelle Ausgangslage zwischen den Eltern und der Situation der Kinder und Jugendlichen zu bekommen. Auf dieser Basis geben wir in einem Auswertungsgespräch unsere Einschätzung weiter, um dann passende Beratungsangebote zu unterbreiten.

Organisation und Terminvereinbarung

Wir gehen davon aus, dass Sie die gemeinsamen Gesprächstermine mit dem jeweils anderen Elternteil abstimmen und mit unserem Sekretariat vereinbaren.

Wir möchten Ihnen einen reibungslosen und kontinuierlichen Beratungsprozess gewährleisten. Daher setzen wir Ihr Einverständnis voraus, den beteiligten Parteien über den aktuellen Stand der Terminvereinbarung Auskunft zu geben.

Einverständnis

Ich habe die Rahmenbedingungen für die Beratung gelesen und erkenne diese an. Im Rahmen des Beratungsgesprächs finden keine Aufzeichnungen, Mitschriften oder Bearbeitungen von E-Mails statt.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Infomaterialien für Eltern:

Wegweiser
für den Umgang nach
Trennung und Scheidung
Wie Eltern den Umgang
am Wohl des Kindes
orientieren können



https://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/zuv/zuv.dezIII.abt1/familie/pdf/2015Wegweiser_UmgangnachTrennung.pdf



<https://www.stark-familie.info/de/eltern/>

